

sehen Schaffens besonders hervor. Die Erfahrungen bestätigen, daß sie im Schaffensprozeß ständig neu erarbeitet werden müssen.

Unsere Kunst reifte im Ringen mit allen möglichen Spielarten der imperialistischen Ideologie. Gegen alle Angriffe bezeugte und stärkte sie die historische und humanistische Überlegenheit des Sozialismus. Wir sind davon überzeugt, daß unsere Künstler und Schriftsteller diese kämpferische Tradition zu neuen Höhen führen.

In der harten Zeit unserer ersten Aufbaujahre entstanden zahlreiche Werke, die die Lebensziele vieler Menschen, vieler Genossen stark beeinflussten und mitprägten. Sie waren inspiriert vom Heroismus des Vortrupps, von der schönen Perspektive eines friedlichen Lebens in sozialer Geborgenheit. Heute sind heroische Arbeit und leidenschaftlicher Einsatz für die sozialistische Gemeinschaft zur praktischen Lebenserfahrung von Millionen geworden. Und was die reale Perspektive angeht: Sie ist groß und erhaben wie nie zuvor. So bietet die Zeit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft uneingeschränkten Raum für ein leidenschaftlich-parteilichem, seinem Wesen nach heroisches Schaffen, das höchsten Menschheitsidealen verpflichtet ist.

Künstlerische Entdeckungen in unserem Leben setzen gründliche Kenntnis der sozialistischen Wirklichkeit voraus. Ohne Zweifel bildet das Bestreben, unserer Zeit den Puls zu fühlen, in die Thematik der Gegenwart einzudringen und mit den großen Leistungen des Volkes Schritt zu halten, einen Hauptweg des künstlerischen Schaffens. Dem geistig hochstehenden Menschen, der seine gesellschaftliche und moralische Pflicht erfüllt und eine aktive Lebenshaltung vertritt, gebührt ein Ehrenplatz in unserer Kunst. Ihre lebensbejahende Kraft, ihre ideologische Wirkung werden noch größer sein, wenn es die Kunstschaffenden immer überzeugender verstehen, über das tiefe Erfassen der Gegenwart die Menschen noch aktiver auf den Weg der Zukunft hinzuleiten, noch stärker an der Ausbildung kommunistischer Ideale mitzuwirken und zu erkunden, was für ihre Verwirklichung zu leisten bleibt.

Die künstlerische Gestaltung der Themen unserer Zeit verlangt ein hohes Niveau des politischen und philosophischen Denkens. Der gesellschaftliche Horizont eines Künstlers ist gewiß dann weit, wenn er das Ganze überblickt und so in der Lage ist, auch im Einzelnen das wahre Wesen unseres Lebens zu erfassen. Wie auf allen gesellschaftlichen Gebieten, so kommt es auch in Kunst und Literatur darauf an, das Wesen der gesellschaftlichen Entwicklung in all ihrer Vielschichtigkeit und mit ihren Konflikten tief zu durchdenken und richtig zu bewerten. Dazu gehört, stets teilzuhaben an der Arbeit, den Gedanken und Gefühlen des Volkes, an den Bestrebungen der Erbauer einer neuen Welt.